

## NDB-Artikel

**Burgau**, *Andreas* Kardinal, \* 15.6.1558 Brzenic (Böhmen), † 12.11.1600 Rom (begraben S. Maria dell'Anima).

### Genealogie

V Erzherzog →Ferd. II. v. Tirol (1529–95), S Kaiser Ferdinands I. († 1564) u. der Anna Jagjello († 1547 [s. NDB I]);

M →Philippine (1527–80), T des Augsburger Patriziers →Franz Welser (1497–1572) u. der Anna Adler;

B →Karl s. (2).

### Leben

In geheimer Ehe geboren, wurde B. als angebliches Findelkind von den Eltern aufgenommen, mit Gütern in Tirol und den Vorlanden ausgestattet und zum Dank für die papstfreundliche Haltung des Vaters auf dem Regensburger Reichstag 1576 Kardinal, ohne zum Priester geweiht zu sein. 1579 zum Gubernator von Tirol und der vorderösterreichischen Lande und zum Landvogt im Elsaß ernannt, erhielt er 1588 und 1590 die Bistümer Konstanz und Brixen. Er führte, während Erzherzog Albert nach Spanien reiste, um Isabella, die Tochter Philipps II., zu heiraten, von September 1598 bis August 1599 die Regierung in den spanischen Niederlanden. Für die Ambraser Sammlung erwarb er in Rom Rüstungen, antike Büsten und Münzen.

### Autor

Heinrich Benedikt

### Empfohlene Zitierweise

Benedikt, Heinrich, „Burgau, Andreas Markgraf von“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 43-44 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119263580.html>

## ADB-Artikel

**Burgau:** *Andreas*, Markgraf von *Burgau*, Cardinal von Oesterreich, ältester Sohn Erzherzog Ferdinands von Tirol aus der gegen des kaiserlichen Vaters Willen „gräßlich“ verstoßenden, strenge geheim gehaltenen Ehe mit Philippine Welser, geboren zu Brezesnitz in Böhmen am 16. Mai 1558, Cardinal seit 1576, Bischof von Constanz seit 1589, von Brixen seit 1591, lebte in Rom, wo er am 12. November 1600 starb. — Karl, Markgraf von B., jüngerer Bruder des vorigen, geboren auf Schloß Bürglitz in Böhmen am 22. November 1560, gleich seinem Vater von lebhaftem Geiste und kriegerischem Sinne, versah die Stelle eines Statthalters der Niederlande nach dem Tode Erzherzog Ernsts († 20. Febr. 1595) und erlangte für seine im Kriege mit den Türken geleisteten Dienste 1609 von Kaiser Rudolf II. den wirklichen Besitz der Markgrafschaft Burgau an der Mindel in Schwaben, deren Titel seine Mutter Philippine seit 1570 geführt hatte. Aus seiner Verbindung mit Elise Ferrery entsprangen zwei Söhne und eine Tochter. Er starb am 31. October 1618.

### Autor

*Rösler.*

### Empfohlene Zitierweise

Rösler, „Burgau, Andreas Markgraf von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119263580.html>

---

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---